

## MetaDatenStudie 2017

### Wozu eine Metadatenstudie ?

Die genaue Kenntnis über Art und Umfang der Verwertung von Metadaten in den Branchenkatalogen und durch den Online-Handel ist für die Verlage hochinteressantes Wissen, das ihnen erlaubt, die Informationen über das eigene Programm möglichst zielgenau zu transportieren.

**Ein Ziel der MetaDatenStudie 2017 ist es, dieses Wissen in der Branche zu erheben und ihr zur Verfügung zu stellen.**

Es liefert den Verlagen die Grundlage, die geforderten Metadaten intern zu erheben und zu erfassen. Software-Anbietern erlaubt es, ihre Systeme bzgl. Verarbeitung und Export der Metadaten in optimaler Art und Weise zu konfigurieren.

In einer idealen Welt würde der Sender einer Datenlieferung alle Informationen, die ihm zur Verfügung stehen, in eine Meldung packen und der Datenempfänger könnte sie alle verwenden. Es gäbe eine Liste der sinnvollen und nützlichen Informations-elemente, an die sich alle halten.

### Diversifizierung oder Vereinheitlichung ?

**Ein Ziel der MetaDatenStudie 2017 ist es, die Branche einen Schritt in diese Richtung zu (ver)leiten.**

Im ersten Schritt ist es für die Verlage wichtig, ihre Daten für jeden Empfänger so bereitzustellen, dass dieser die Titel damit optimal präsentieren und verkaufen kann. Das führt zwangsläufig zu (unerwünschten aber notwendigen) Varianten in der Datenbereitstellung. In der Folge kann man daran gehen, die Verarbeitung und Nutzung der Metadaten bei den Empfängern durch Vereinheitlichung zu verbessern. Die Folgen sind im besten Falle einheitliche(re) Datenlieferungen und damit einhergehend ein erhebliches Einsparungspotential in den Verlagen. Dennoch werden einzelne Kataloge und Plattformen, insbesondere im internationalen Kontext, immer ihre Spezialitäten haben, denen es gilt, in Form von speziellen Datenformaten und Zusammenstellungen Rechnung zu tragen.

### Und was steht drin ?

**Ein Ziel der MetaDatenStudie 2017 ist es, möglichst viel Transparenz in all diese Themen zu bringen.**

Im Rahmen der Studie werden wir Online-Shops, Recherche-Plattformen, Kataloge und Aggregatoren untersuchen, um festzustellen, welche Metadatenelemente von diesen in welcher Art und Weise ausgewertet und zur Verkaufsförderung eingesetzt werden. Diese Informationen werden wir so auswerten und aufbereiten, dass jeder Verlag seine Titelmeldungen für die für ihn wichtigsten Plattformen optimieren und jeder SW-Anbieter seine Systeme auf diese Verlagsanforderungen anpassen kann.

## MetaDatenStudie 2017

### Wer sind die Adressaten ?

Die Studie richtet sich an Verlage, die darum wissen, dass Metadaten Bücher verkaufen und die nach Wegen suchen, die Plattformen im Markt optimal auszustatten und zu unterstützen.

### Wie läuft das ab ?

Im Februar 2017 haben alle Verlage die Gelegenheit, Ihre Fragen und Anregungen zum Thema einzubringen. Welche Informationen erwarten Sie von einer solchen Arbeit? Einige werden wir ausdrücklich fragen, alle sind eingeladen. Zwischen März und Mai werden die Teilnehmer (Kataloge, Shops, Aggregatoren, Recherche-Plattformen) befragt und die Ergebnisse dokumentiert. Die wesentlichen Player im Markt werden von uns aktiv eingeladen, doch alle Unternehmen sind herzlich willkommen. Bis Ende August sind die Ergebnisse ausgewertet und werden noch vor der Buchmesse vorgestellt.

### Wie kann ich mich beteiligen ?

Bitte registrieren Sie sich unter <http://www.mds2017.de> oder schreiben Sie uns unter [studie@mds2017.de](mailto:studie@mds2017.de). Wir informieren Sie dann bevorzugt über alle aktuellen Entwicklungen und laden Sie zur Teilnahme ein.

### Was wird es kosten ?

Die Studie wird allen Verlagen zu einem nach Verlagsgröße gestaffelten Preis ab 900€ angeboten. Wir möchten es gerade auch kleineren Verlagen ermöglichen, mithilfe der erhobenen Informationen Ihre Präsenz im Markt zu optimieren.

### Wer sind die Autoren ?

Die Autoren sind seit vielen Jahren im Verlagswesen und Buchhandel tätig und kennen die Mechanismen des Metadaten-austausches bestens aus eigener Erfahrung. Michael Schmid hat viele Jahre als Vertriebsleiter bei Schäffer-Poeschel und J.B. Metzler die Bereitstellung von Metadaten für den Handel verantwortet. Herbert Barkmann bietet seit 2001 Tools und Software für den ONIX-Datenaustausch und das Metadaten-Management an und hat viele große Verlage dabei begleitet, ihre Metadaten in optimaler Qualität in die Distribution zu bringen.

Anregungen und inhaltliche Vorschläge sind sehr willkommen.

Herbert Barkmann  
BARKMANN software & services.  
[hbarkmann@onixtools.de](mailto:hbarkmann@onixtools.de)

Michael Schmid, Stuttgart  
[michaelgeorge.schmid@posteo.de](mailto:michaelgeorge.schmid@posteo.de)